
Presseinformation Nr. 1317

15. Dezember 2005

THIELE:
Verunsicherung der Märkte beenden

BERLIN. Zu der Entscheidung der Deutschen Bank, den offenen Immobilienfonds Grundbesitz-Invest zu schließen, erklärt der stellvertretende Vorsitzende der FDP-Bundestagsfraktion, Carl-Ludwig THIELE:

Die Deutsche Bank hat sich entschlossen, den Fonds ihrer Immobilienfondstochter DB Real Estate ohne Vorankündigung zu schließen und keine Anteilsscheine mehr zurückzunehmen. Dieser Vorgang ist in der deutschen Immobilienfondsbranche beispiellos.

Die Deutsche Bank muss umgehend für Transparenz sorgen. Ansonsten besteht die Gefahr, dass der ganzen Branche der offenen Immobilienfonds ein starker Kapitalabfluss droht. Die Bank sollte sich ein Beispiel nehmen am Krisenmanagement der Sparkassenorganisation, die vergangenes Jahr bei den Problemen mit dem offenen Immobilienfonds der Deka schnell, geräuschlos und im Interesse der Anleger gehandelt hat.

Die Deutsche Bank sollte ihre Entscheidung zumindest begründen und versuchen, auf diese Weise die Verunsicherung der Märkte zu beenden.

Knut Steinhäuser
Telefon: (030) 227-52378
pressestelle@fdp-bundestag.de

Verantwortlich:
ISABELLA PFAFF

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@fdp-bundestag.de

WWW.FDP-FRAKTION.DE

Weihnachtsquiz der FDP-Bundestagsfraktion
Gewinnen Sie eine Wellness-Reise für 2 Personen im Wert von 600 Euro.
www.fdp-fraktion.de